

# Inhalt

Einleitung.....	17
<b>A Das Trauma .....</b>	<b>25</b>
1. Was Kindern alles widerfahren kann – über die verschiedenen Traumata.....	26
1.1 Die Vernachlässigung .....	28
1.2 Die seelische Misshandlung.....	30
1.3 Die körperliche Misshandlung .....	32
1.4 Die häusliche Gewalt .....	33
1.5 Die traumatische Sexualisierung.....	35
1.6 Die traumatische Trennung .....	40
1.7 Kinder psychisch kranker Eltern .....	41
2. Die Mittlerfaktoren und die protektiven Faktoren.....	44
3. „Das Vergangene ist nicht tot, es ist nicht einmal vergangen“.....	48
3.1 Wer bin ich eigentlich? .....	49
3.2 Was schwer zu lösen ist .....	52
3.3 Jedes Verhalten hat einen Grund.....	59
4. Exkurs: Das Trauma – eine Geschichte von Akzeptanz und Verleugnung .....	68
4.1 Freuds Entdeckung.....	69
4.2 Traumata in Folge von Krieg und Faschismus.....	72
4.3 Sexuelle Gewalt gegen Frauen .....	75
4.4 Traumatische Erfahrungen von Mädchen und Jungen .....	76
5. Schlussfolgerungen .....	81
<b>B Die Aufgaben der Pädagogik.....</b>	<b>85</b>
6. Die Traumapädagogik .....	89
6.1 Eine Definition von Traumabearbeitung .....	90
6.2 Die Haltung .....	92

6.3	Die Wurzeln .....	93
6.4	Die Wirksamkeit der Traumapädagogik .....	95
7.	Im Wissen der Herkunft die Zukunft gestalten .....	96
7.1	Trennung als Chance .....	99
7.2	Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar? .....	103
7.3	Zwischen Herkunft und Zukunft .....	109
8.	Kontinuierliche Bezüge sichern, erworbene Bildungsmodelle überprüfen .....	112
9.	Der bin Ich. Die pädagogische Unterstützung der Selbstbemächtigung .....	120
9.1	Selbstverstehen, Selbstbewusstheit .....	121
9.2	Selbstwahrnehmung .....	126
9.3	Selbstregulation .....	130
9.4	Selbstwirksamkeit .....	133
10.	Jana und Philipp. Über geschlechtsreflektierende Pädagogik und Sexualpädagogik.....	140
10.1	Die Geschlechterdifferenz.....	140
10.2	Die Sexualität .....	148
10.3	Die Enttabuisierung sexueller Gewalt.....	152
11.	Therapeutisches „Know-how“ integrieren .....	166
11.1	Traumapädagogik und Therapie – eine Standortbestimmung.....	166
11.2	Die traumapädagogische Unterstützung im Umgang mit traumatischen Übertragungen und Wiederbelebungen.....	171
11.3	Die therapeutische Unterstützung .....	180
11.4	Über die Zusammenarbeit von Pädagogik und Therapie.....	183
12.	Schutz und Sicherheit gewährleisten.....	186
12.1	Die Elternarbeit .....	186
12.2	Körperliche und sexuelle Übergriffe von professionellen Bezugspersonen .....	191
13.	Schlussfolgerungen .....	195

<b>C</b>	<b>Zum professionellen Umgang mit Traumata</b>	<b>201</b>
14.	Auf sich selbst zurückgeworfen – potenzielle Belastungsfaktoren	202
14.1	Die Konfrontation mit ungewohntem Verhalten	202
14.2	Die Bedeutung biografischer Erfahrungen	206
14.3	Trauma ist ansteckend	208
14.4	Im Dickicht der Institutionen	218
15.	Drei Grundkompetenzen für professionelles Handeln	223
15.1	Sachkompetenz zur Verfügung stellen	224
15.2	Über Selbstreflexion	227
15.3	Die Selbstfürsorge	230
16.	Strukturelle Anforderungen	233
16.1	Kompensatorische Schutzfaktoren	233
16.2	Auf die Leitungsebene kommt eine zentrale Gestaltungsaufgabe zu	240
16.3	Gesellschaftliche Fragen	244
17.	Schlussfolgerungen	246
	Schlussbemerkungen	248
	Glossar	254
	Literatur	263